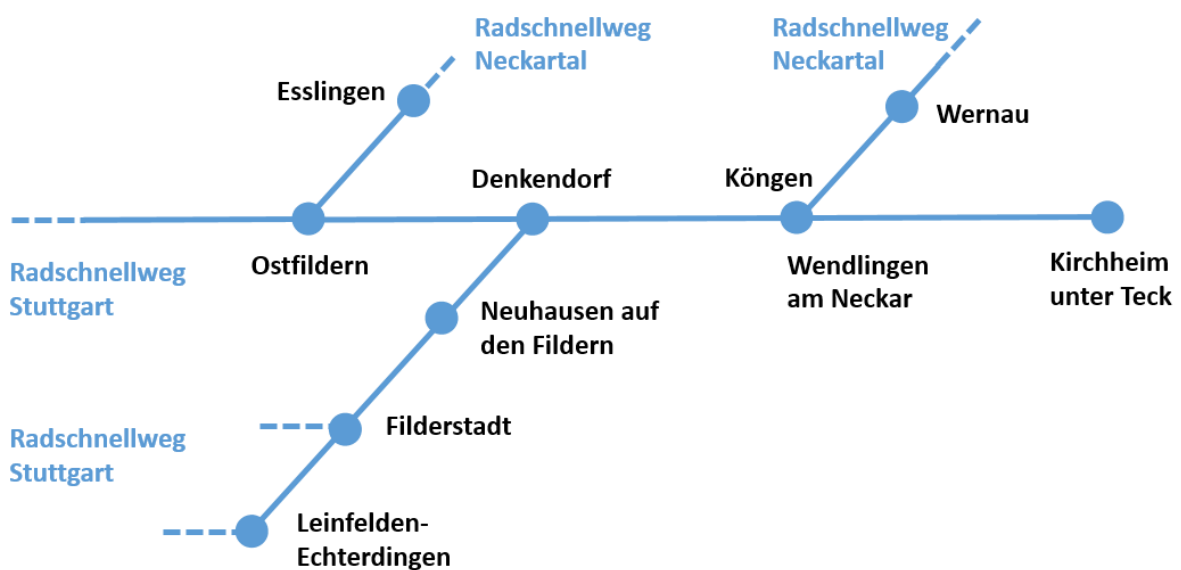


# MITWIRKUNGSERKLÄRUNG

zwischen  
dem Landkreis Esslingen  
und  
den Städten und Gemeinden

Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Esslingen am Neckar, Denkendorf, Köngen, Wendlingen am Neckar, Wernau und Kirchheim unter Teck

zur  
Mitwirkung am Realisierungsprozess des  
**Radschnellweg Fildern**



## **Vorwort**

Diese Mitwirkungserklärung zwischen dem Landkreis Esslingen und den Städten und Gemeinden Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Esslingen am Neckar, Denkendorf, Köngen, Wendlingen am Neckar, Wernau und Kirchheim unter Teck soll die Zusammenarbeit für den Radschnellweg Fildern begründen.

Die Beteiligten sind sich einig, dass die Zusammenarbeit für den Radschnellweg Fildern im Landkreis Esslingen auf Basis dieser Absichtserklärung stattfindet. Mit der Unterschrift erklären die Beteiligten Ihre Bereitschaft zur gemeinschaftlichen Unterstützung und Umsetzung des Radschnellwegs. Eine positive Begleitung aller Beteiligten trägt zum Erfolg des Projekts bei.

## **Ausgangssituation und Potentiale**

Die wachsende Bevölkerung und die hohe Bevölkerungsdichte im Kreis Esslingen bringen steigende Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur mit sich. Im Besonderen zeichnet sich der Filderraum durch eine hohe Entwicklungsdynamik aus. Die Filderstudie (Verband Region Stuttgart) spricht bereits heute von einer Überlastung der Straßen. Als vielversprechender Lösungsansatz wird der Bau von Radschnellverbindungen empfohlen.

Durch die zunehmende Elektrifizierung des Radverkehrs und den damit verbundenen höheren Fahrleistungen besteht ein großes Verlagerungspotential von der Straße auf den Radweg. Ziel ist es, gerade für kurze und mittleren Distanzen eine Alternative zum Kfz anzubieten. Dafür benötigt es attraktive und sichere Radverbindungen.

Ein Radschnellweg stellt einen neuen Qualitätsstandard für Radverkehrsanlagen dar. Durch ausreichende Breiten sollen das Nebeneinanderfahren sowie das Überholen problemlos ermöglicht werden. Zeitverluste an Knotenpunkten werden durch Bevorrechtigungen oder den Einsatz von Unter- bzw. Überführungen minimiert. Eine direkte, möglichst umwegfreie Linienführung, geringe Steigungen sowie eine gute Belagsqualität führen zu einem hohen Fahrkomfort für Radfahrende.

## **Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg Fildern**

Der Radschnellweg Fildern soll von der Kreisgrenze der Landeshauptstadt Stuttgart bis nach Kirchheim unter Teck führen. Die zu untersuchenden Korridore verfügen über die folgenden Eigenschaften:

- Gesamtlänge von etwa 45 km
- Hohe Bedeutung für den Alltagsradverkehr (Potenzial von über 2.000 Radfahrenden pro Tag)
- Interkommunale Verbindung zwischen Quellen und Zielen des Alltagsradverkehrs

Mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie wurde das Verkehrsplanungsbüro Radverkehr-Konzept aus Frankfurt am Main beauftragt. Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie werden Potentiale eines Radschnellwegs näher untersucht und mögliche Trassenführungen ausgearbeitet. Die Ergebnisse werden für Ende 2022 erwartet und im Ausschuss für Technik und Umwelt des Landratsamt Esslingen vorgestellt.

## **Einstieg in den Planungsprozess**

Der Landkreis Esslingen wird die herausgearbeiteten Trassenführungen detailliert untersuchen, eine Kostenschätzung aufstellen und die konkrete Linienführung mit den Anrainerkommunen und den Trägern öffentlicher Belange festlegen. Des Weiteren werden naturschutzfachliche Belange untersucht. Im Anschluss an diesen Prozess findet die Genehmigungsplanung statt.

## **Einrichtung eines projektbegleitenden Arbeitskreises**

Ein durch den Landkreis geführter Arbeitskreis soll den Planungs- und anschließenden Bauprozess unterstützen. Der Arbeitskreis hat das Ziel, den Informationsaustausch zur Planung des Radschnellwegs sicherzustellen und Entscheidungsprozesse effizient zu gestalten. Neben der Sicherstellung der internen Kommunikation der Beteiligten, dient ein Arbeitskreis auch dazu, die Kommunikation und den Informationsaustausch nach außen sowie einen möglichen Beteiligungsprozess zu koordinieren und zu organisieren. Der Arbeitskreis besteht aus Beauftragten der Fachämter und Verbände. Die Abstimmung mit den Anrainerkommunen erfolgt vor Ort mit der Kommunalverwaltung. Je nach Pandemielage wird der Arbeitskreis bzw. die Abstimmung als Präsenzveranstaltung oder digital stattfinden.

## Gegenstand der Mitwirkungserklärung

Der Landkreis Esslingen sowie die Städte und Gemeinden Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Esslingen am Neckar, Denkendorf, Köngen, Wendlingen am Neckar, Wernau und Kirchheim unter Teck sichern im Rahmen dieser Mitwirkungserklärung zu, die Planungen und Umsetzung des Rad-schnellwegs Neckartal im Landkreis Esslingen positiv zu begleiten und ideell zu unterstützen.

## Unterschriften

Landkreis Esslingen

---

Datum, Unterschrift

Stadt Leinfelden-Echterdingen

---

Datum, Unterschrift

Stadt Filderstadt

---

Datum, Unterschrift

Stadt Neuhausen auf den Fildern

---

Datum, Unterschrift

Stadt Ostfildern

---

Datum, Unterschrift

Stadt Esslingen am Neckar

---

Datum, Unterschrift

Gemeinde Denkendorf

---

Datum, Unterschrift

Gemeinde Köngen

---

Datum, Unterschrift

Stadt Wendlingen am Neckar

---

Datum, Unterschrift

Stadt Wernau (Neckar)

---

Datum, Unterschrift

Stadt Kirchheim unter Teck

---

Datum, Unterschrift